

Festakt, Lesung & Ausflug

Deutsche Goethe-Gesellschaften treffen sich in Dessau

Anhaltische Goethe-Gesellschaft stellt Jahresprogramm vor.

Dessau (ak). Das Jahr 2018 ist für die Mitglieder der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft e. V. ein ganz besonderes. Der 48 Mitglieder zählende Verein ist Gastgeber für die Jahresversammlung der deutschen Goethe-Gesellschaften. 58 sind es an der Zahl. Vom 10. bis 13. Mai werden rund 100 Tagungsgäste aus ganz Deutschland in Dessau erwartet.

„Wir werden die vier Tage nutzen, um unseren Gästen Dessau und unsere Region vorzustellen und sicher kommt der eine oder andere dabei auf den Geschmack“, so Joachim Liebig, Vorsitzender der Anhaltischen Goethe-Gesellschaft.

Geplant sind ein Festakt im Rangfoyer des Theaters mit einem Festvortrag von Prof. Dr. Elisabeth Décultot über Johann Joachim Winckelmann, die Besichtigung der Meisterhäuser und des Bauhauses, eine öffentliche Lesung mit Sigrid Damm über Goethe und Frau von Stein in der Marienkirche, einen Ausflug nach Wörlitz und ein festliches Dinner im historischen Gasthof Eichenkranz, wo einst schon Johann Wolfgang von Goethe logierte. Das Interesse am Dichterfürsten kann in Anhalt auf eine lange Tradition zurückblicken. Bereits 1925 gründeten der damalige Dessauer Bürgermeister Fritz Hesse gemeinsam mit Prof. Hugo Junkers und dem Landeskonservator Ludwig Grote die Anhaltische Goethe-Gesellschaft.

2008 wurde der Verein wiedergegründet mit dem Ziel, sich dem Leben und Wirken Goethes und dessen Beziehung zu Dessau-Wörlitz zu widmen.

Für das vergangene Jahr bilanzierte Joachim Liebig acht öffentliche Veranstaltungen ganz unterschiedlichen Charakters, bei denen insgesamt mehr als 500 Besucher gezählt wurden. Besondere Publikumsmagneten waren ein Vortrag von Kunsthistoriker Dr. Carl Ludwig Fuchs über die Mode und Etikette zu Goethes Zeit und der Reisebericht von Vorstandmitglied Kerstin Bittner über Gartenkunst in Südengland. Das druckfrische Jahresprogramm 2018 hält wiederum acht Veranstaltungen bereit, zu denen alle Interessierte herzlich eingeladen sind.

Dabei wird es u. a. um Käthe Kollwitz und ihre Verbundenheit zu Goethe, Goethe und die Religion und das ewige Thema Goethe und die Frauen gehen. Geplant sind aber auch ein Rundgang über den Historischen Friedhof in Dessau, einem der ersten sogenannten aufgeklärten Friedhöfe Deutschlands, und eine Lesung, bei der Vorstandsmitglieder aus ihren Lieblingsbüchern vortragen.

Das komplette Programm finden Interessierte auf www.anhaltische-goethe-gesellschaft.de.

Kollwitz trifft Goethe

Dessau (red). Die Graphikerin und Bildhauerin Käthe Kollwitz, deren 150. Todestag kürzlich begangen wurde, gehört zu den großen Bewunderinnen Johann Wolfgang